

Vorwort.

Nachdem durch Ministerial-Erlaß vom 3. Februar 1910 die preussischen Mittelschulen für Knaben und Mädchen in feste Formen gebracht, besonders auch die Lehrstoffe im einzelnen festgelegt worden sind, hat sich alsbald die Notwendigkeit ergeben, mein für höhere Mädchenschulen entworfenes Lesebuchwerk in einer etwas veränderten Ausgabe erscheinen zu lassen, die sich nicht nur der Mädchenschule im engeren Sinne, sondern den Bedürfnissen aller Mädchenschulen mit neunjährigem Lehrgang anpassen will. Diese Ausgabe, die unter Mitwirkung meines Kollegen Christian Ufer, Direktors der städtischen Mädchenschule in Elberfeld, ausgearbeitet ist, erscheint als sechsbändiges Werk, und zwar so, daß für das zweite, dritte, vierte und fünfte Schuljahr je ein besonderer Band vorhanden ist (1., 2., 3. und 4. Teil), der 5. und 6. Teil dagegen zum Gebrauch für je zwei aufeinanderfolgende Jahrgänge bestimmt ist. Die ersten drei Teile stimmen völlig überein mit den drei ersten Teilen des Lesebuchs für höhere Mädchenschulen, 11. Auflage. Da aber von da ab die Lehrpläne für höhere und für mittlere Mädchenschulen vielfach auseinandergehen, so mußten die Teile 4, 5 und 6 auch ihre eigenen Wege gehen, halten jedoch soviel als möglich enge Fühlung mit der Ausgabe für höhere Mädchenschulen.

Da für die realistischen Fächer durch andere Hilfsmittel genügend gesorgt ist, so haben wir in erster Linie den literarischen Charakter des Lesebuchs betont; wenn auch dem so wichtigen Konzentrationsgedanken zuliebe und in Rücksicht auf die Bestimmungen für Mittel-